

DRAMATISCHES ENDSPIEL/RALF & RONALD MAUKE GEWINNEN LAUF

Tolle Beteiligung beim Sport- und Gesundheitsfest der Stralsunder Fachhochschule

Laufsport. Die Sonne schien prächtig, die Organisation war einfach perfekt und die Beteiligung übertraf alle Erwartungen. So wurde am Dienstag das Sport- und Gesundheitsfest der Stralsunder Fachhochschule ein großer Erfolg. Auf dem Campus fanden am Nachmittag zeitgleich ein Fußballturnier, das Kinderfest und ein Geschicklichkeitsturnier FH-Lympics statt. Dramatisch ging es im Endspiel der Fußballmannschaften zu. Nach der Verlängerung stand es immer noch unentschieden, so dass die Entscheidung im Elfmeterschießen fiel. Anschließend gab Professor Wolfgang Schikorr den Startschuss zum 9. Stundenpaarlauf der Fachhochschule. Insgesamt 56 Laufbegeisterte spurteten in Zweierteams eine Stunde lang abwechselnd die Stadionrunde. Die meisten von ihnen waren Studenten oder Mitglieder aus den Sportvereinen in der Hansestadt. Bei den Männern absolvierten Ralf und Ronald Mauke vom SV Hanse Klinikum Stralsund 17087 Meter und siegten damit vor Birger Tornow und Thomas Wenske (16775 m), Jens-Uwe Glander und Chris Plumeyer (16561 m), Richard Kinder und Torsten Wohlatz



Start zum 9. Stundenpaarlauf.

(16170 m) – alles Teams der FHSG Stralsund - sowie vor Marko Witte und Kester Heiden (15990 m) vom SV Uhlenhaus Stralsund. Die Entscheidung bei den Frauen machten die Läuferrinnen der FH Stralsund unter sich aus. Sabine Brüser und Kathleen Hohenstein liefen 12642 m, Diana Bartsch und Hoa Bui kamen zusammen auf 11290 m. Bei den gemischten Paaren dominierten Nico Hänsel und Manuela Franz vom Laufteam Rügen in guten 15970 m den Wettbewerb, gefolgt von den Maschinenbaustudenten Anna Kleist und Moritz Jalas

(14162 m) bzw. Felix Worschach und Ulrike Frey (13885 m). Die Kinder flitzten 30 Minuten auf der Aschenbahn. Celine Belz und Cindy Keipke schafften 6800 m, die Schwestern Jette und Nele Hohenstein vom TSV 1860 Stralsund packten insgesamt 6020 m. Arnd Lander von der FHSG Stralsund nutzte den Bahnlauftest und drehte seine Runden im Alleingang. Mit insgesamt 14360 gelaufenen Metern stellte er für den Landkreis Vorpommern-Rügen einen neuen Rekord in der Altersklasse M 55 auf.

Andre Kobsch



Die Läufer in der Wechselzone.

Fotos (2): privat

10. EUROPEAN VETERAN CHAMPIONSHIPS

Sieben vom SV Medizin bei den Senioren-Europameisterschaften im Tischtennis

Tischtennis. In Bremen fanden die 10. European Veteran Championships mit fast 3.000 TT-Sportlern statt - ein bisher in Europa einmaliges Teilnehmerfeld. Sechs TT-Sportler waren am Start – Heidrun Kissmann war außerdem als Volunteer bei der Organisation dabei. Das beste Ergebnis erreichte erneut Christine Lübbe (Medizin). Im Einzel bei den Seniorinnen 65 bezwang sie in der Vorrunde Helga Pleyer (GER) und Aldona Zviniene (Litauen) und wurde Gruppenzweite. In der Hauptrunde traf sie nach einem Freilos auf Hana Bartusova (CZ) und gewann im 5. Satz mit 11:6. Edda-Christa Wassermeyer-Delekat (GER) unterlag in der nächsten Runde im 5. Satz mit 9:11. Im Viertelfinale gelang Christine Lübbe der große Coup: Emma Kurowa (Russland) wurde ebenfalls mit 3:2 bezwungen. Im Halbfinale unterlag sie dann der späteren Europameisterin Mare Kabrits (Estland) und belegte so erstmals für Mecklenburg-Vorpom-

mern bei Senioren-Europameisterschaften einen ausgezeichneten 3. Platz.

Im Doppel wurde Christine mit ihrer langjährigen Doppelpartnerin Karin Flemke (Bremen) klare Gruppensiegerin in der Vorrunde: Ganina/Wankova (Russland/Tschechien), Leroy/Bigot (Frankreich) und Dohrenbusch/Klugmann (GER) verloren 0:3. In der Hauptrunde gab es nach einem Freilos im Achtelfinale einen 3:0 Erfolg gegen Weiss/Czernohorsky (Österreich). Im Viertelfinale unterlagen beide dann gegen die Deutschen Elke Richter/Christel Locher knapp mit 2:3. Marianne Lutz (Medizin) wurde in der Einzel-Vorrunde Vierte. Marion Schuster (GER) gewann dann in der Trostrunde gegen die Medizinerin. Mit ihrer Doppelpartnerin Nicola Betz (TTVHS) belegte sie durch einen Sieg gegen Scholl/Reisinger (GER) in der Vorrunde den 3. Platz. In der Trostrunde gab es für das Doppel ein Freilos und anschließend

einen Erfolg gegen Blumhardt/Leth (Schweiz/Dänemark) mit 3:2. Im Achtelfinale war dann gegen Heinz/Breit (GER) leider mit 0:3 das Turnier beendet. Von den Stralsundern der Herren war Werner Grosenick (Medizin) am erfolgreichsten. Mit jeweils 3:0 gewann er in der Vorrunde der Senioren 75 gegen Jean Claude Philo (Schweiz), Mikhail Skuratovskij (Russland) und Jochen Scheller (GER). In der Hauptrunde schlug Werner Grosenick dann Reldar Reksten (Norwegen) 3:1 und Pauli Ukkonen (Finnland) mit 3:0. Brian Bickel (England) stoppte den Mediziner dann in der 3. Runde mit 3:2. Auch im Doppel der Senioren 70 kam er mit Peter Holz (Medizin) durch Siege gegen Fabisch/Scheller, Göllnitz/Heuft (beide Deutschland) und Pettersson/Israelsson (Schweden) als Vorrundensieger in die Hauptrunde. Dort gewannen beide nach einem Freilos gegen Naesberg/Freden (Schweden) mit 3:0 und kamen so unter die besten 32 Doppel

Europas. In der 3. Runde unterlagen beide Reinhart/Broker (GER) mit 0:3.

Peter Holz genügte bei den Senioren 70 in der Vorrunde ein Sieg gegen Michael Pollak (GER) für den 2. Platz. In der Hauptrunde unterlag er nach einem Freilos dem Slowaken Jozef Jaskow knapp mit 2:3. In der gleichen AK wurde Dr. Georg Weckbach mit einem Erfolg gegen Lennart Johansson (Schweden) 3:1 in der Vorrunde. In der Trostrunde schlug er zunächst Karl-Heinz Mundt (GER) mit 3:0 und anschließend den Belgier Bruno Pallinckx mit dem gleichen Resultat. Vincent Kmec (SVK) war in der 3. Runde dann die Endstation – mit 0:3 verlor der Stralsunder. Im Doppel spielte er mit Albert Hinsberger (TTC Urexweiler). Beide gewannen gegen die Brüder Saemisch (GER) mit 3:0 und schlugen mit einem 13:11 im 5. Satz auch die Brüder Mandallaz (Frankreich). In der Hauptrunde hatten Hinsberger/Dr. Weckbach dann zunächst ein Freilos.

Anschließend verloren beide gegen Dr. Herbert Neubauer/Hans Johannson (Deutschland/Schweden) mit 0:3 in der Runde der besten 64 Doppel Europas. Hermann Sack (Medizin) genügte in der Vorrunde der Senioren 75 ein Erfolg Romusidas Adomauskas (Litauen) für den 2. Platz. In der Hauptrunde schlug er Jürgen Suhrmann (GER) mit 3:1 und unterlag dann Brian Bickel (England), der eine Runde weiter auch Werner Grosenick bezwang. Im Doppel verlor er mit Helmut Brötz alle Spiele in der Vorrunde. Insgesamt erreichten die Mediziner damit erneut ein super Ergebnis – nach der Goldmedaille im Doppel 2009 in Porec/Kroatien, der Silber-Medaille im Doppel 2011 in Liberec/Tschechien erreichte Christine Lübbe auch in Bremen im Einzel das Podest. Bisher hat außer Christine kein TT-Sportler aus M-V eine Medaille bei Europa-Meisterschaften der Senioren gewonnen.

Dr. Weckbach